

Tagesordnungspunkt:

Wirtschaftsplan des Abwasserwerkes für das Wirtschaftsjahr 2023 sowie Vermögens- und Finanzplanung für die Jahre 2023 bis 2027

Beschlussvorschlag:

Der Wirtschaftsplan des Abwasserwerkes für das Wirtschaftsjahr 2023 und die Vermögens- und Finanzplanung für 2023 bis 2027 werden entsprechend des als Anlage dieser Vorlage beigefügten Entwurfs beschlossen.

Finanzielle Auswirkungen:

Jahresergebnis Erfolgsplan 314.168,12 €

Klimatische Auswirkungen:

Keine Auswirkungen

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungstermin		Behandlung	
Betriebsausschuss	30.11.2022		öffentlich	
	Beratungsergebnis			
	einstimmig	ja	nein	enthalten
Rat	13.12.2022		öffentlich	
	Beratungsergebnis			
	einstimmig	ja	nein	enthalten

Sachverhalt:

1. Ausgangssituation

Der Wirtschaftsplan des Abwasserwerkes besteht aus dem Erfolgsplan, der Vermögens- und Finanzplanung sowie der Stellenübersicht. Während im Erfolgsplan die Aufwendungen und Erträge für das kommende Wirtschaftsjahr veranschlagt wurden, enthält die Vermögensplanung die voraussichtlich für 2023 anstehenden Investitionen und deren Finanzierung. Die Finanzplanung stellt die mittelfristig bis 2023 zu erwartenden Investitionsmaßnahmen und deren Finanzierung dar. In der Stellenübersicht sind die Beschäftigten des Abwasserwerkes mit den jeweilig zugeordneten Zeitanteilen im Vorjahresvergleich aufgeführt. Die wesentlichen Daten für die kommenden Wirtschaftsjahre werden im Folgenden erläutert.

2. Erläuterungen zum Erfolgsplan

Ertragspositionen

Erlöse aus Gebühren und Kostenerstattungen

Für das Wirtschaftsjahr 2023 werden Umsatzerlöse und Erträge in Höhe von 3.601.395 € erwartet. In den Umsatzerlösen bilden die Erlöse aus den Abwassergebühren in Höhe von 3.244.868 € den Hauptposten. Die Abwassergebühren setzen sich zusammen aus den Schmutzwassergebühren in Höhe von 1.870.140 €, den Niederschlagswassergebühren der Grundstückseigentümer:innen in Höhe von 890.838 € sowie aus den Gebühren für die Entwässerung von öffentlichen Flächen mit insgesamt 483.890 €.

Aus Hausanschlusskostenerstattungen werden rd. 10.000 € erwartet. Diese Position wurde unter den Aufwendungen für bezogene Leistungen in gleicher Höhe veranschlagt. Gleiches gilt für die Erträge aus der Klärschlambeseitigung in Höhe von 10.700 €. Beide Größen bilden durchlaufende Posten.

Auflösung der Baukostenzuschüsse

Einen wichtigen Ertragsbestandteil stellen die Auflösungsbeträge der Baukostenzuschüsse in Höhe von 250.811 € dar. Die in der Bilanz passivierten Baukostenzuschüsse sind ratierlich aufzulösen. Auch für das Wirtschaftsjahr 2023 erfolgt eine Auflösung um 2 % jährlich, entsprechend der Nutzungsdauer für Kanalleitungen. Da diese Position nicht gebührenmindernd in die Kalkulation der Abwassergebühren einbezogen werden darf, ergibt sich keine Auswirkung auf die Höhe der Abwassergebühr. Für den Erfolgsplan haben die Auflösungsbeträge allerdings Auswirkungen auf das auszuweisende Jahresergebnis des Abwasserwerkes.

Aktiviert Eigenleistungen

Die aktivierten Eigenleistungen des Abwasserwerkes wurden für 2023 mit insgesamt 30.000 € veranschlagt. Diese Position bildet die voraussichtlichen Eigenleistungen bei Investitionsmaßnahmen ab und ist als Korrekturposition zu den Personalkosten ertragswirksam auszuweisen.

Sonstige Erträge

Die weiteren Ertragspositionen betreffen die ertragswirksame Auflösung der Rückstellungen aus Gebührenüberdeckungen der Jahre 2020 und 2021 mit insgesamt 50.016 €. Die Gebührenüberdeckung ist nach dem Kommunalabgabengesetz innerhalb von vier Jahren nach dem Wirtschaftsjahr, in dem eine Gebührenüberdeckung entstanden ist, gebührenmindernd aufzulösen. Die Rückstellung aus Gebührenüberdeckung kommt damit einer Gebührenausgleichsrücklage gleich und kann zur Verstetigung der Gebührenhöhe genutzt werden. Die noch verbleibende Rückstellung aus Gebührenüberdeckungen aus Vorjahren beträgt 33.300 € und kann ab 2024 gebührenmindernd in der Kalkulation der Abwassergebühren berücksichtigt werden.

Aufwandspositionen

Materialaufwendungen

Unter der Position „Materialaufwendungen“ stellt der Lippeverbandsbeitrag mit insgesamt 1.490.455 € den größten Kostenblock dar. Es ergibt sich für 2023 ein Anstieg dieser Kostenposition um 153.985 € gegenüber dem Vorjahr mit 1.336.470 €. Das entspricht einem Anstieg um 11,52 %.

Die verbleibenden Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Leistungen mit insgesamt 456.000 € steigen gegenüber dem Vorjahr mit 425.500 € um 30.500 €. Das entspricht einem Anstieg von 7,17 % und ist Folge der allgemeinen Preissteigerungen für die Materialbeschaffung sowie für die bezogenen Leistungen.

Im Wesentlichen handelt es sich bei dieser Position um Energiekosten und Aufwendungen für die Unterhaltung der abwassertechnischen Anlagen in Höhe von 422.000 €. Die weiteren Aufwendungen betreffen die o.a. Hausanschlusskosten mit 10.000 € sowie die Aufwendungen für die Klärschlammabeseitigung mit 6.000 €. Ein Betrag von 4.700 € ist im Beitrag an den Lippeverband enthalten, so dass sich eine Summe für diese Position von 10.700 € ergibt. Die Aufwendungen für die Schmutzwasserableitung des Versorgungsbereiches Baumberg nach Havixbeck betragen rd. 18.000 €.

Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen steigen gegenüber dem Vorjahr mit 349.819 € um 14.729 € auf 364.548 €. Dieser Anstieg ist ausschließlich tariflich bedingt.

Abschreibungen

Die Abschreibungen auf Sachanlagen steigen geringfügig von 804.272 € um 2.684 € auf 806.956 €. Es ist zu berücksichtigen, dass die aktuell hohe Investitionstätigkeit im Kanalbereich zukünftig wieder zu einem weiteren Anstieg der Abschreibungen führen wird.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen 124.000 € und steigen damit um 2.150 € gegenüber dem Vorjahr mit 121.850 €. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen umfassen eine Vielzahl von Einzelpositionen wie z.B. Bürobedarf, Verwaltungskosten, Versicherungen, Prüfungskosten, Schutzkleidung sowie Reinigungs-, Reise- und Fortbildungskosten.

Zinsaufwendungen/Zinserträge

Die Zinsaufwendungen für die Darlehen des Abwasserwerkes reduzieren sich durch die planmäßigen Tilgungsleistungen der Darlehen von 64.500 € um 5.180 € auf 59.320 €. Aus der Zinssteuerung ist für 2023 mit einem Zinsertrag in Höhe von 14.700 € zu rechnen.

Gesamtergebnis 2023

Für das Wirtschaftsjahr 2023 ergibt sich nach Abzug der Aufwendungen von den Erträgen ein positives Gesamtergebnis in Höhe von 314.566 €. Dieses positive Ergebnis teilt sich auf in die Eigenkapitalverzinsung aus der Gebührenkalkulation in Höhe von 63.755 € und in die ertragswirksame Auflösung der Baukostenzuschüsse in Höhe von 250.811 €.

3. Erläuterung zum Vermögensplan

Investitionsmaßnahmen

Im Vermögensplan wurden die für 2023 zu erwartenden Investitionsmaßnahmen in Höhe von 1.837.000 € sowie die Tilgungsleistungen in Höhe von 227.320 € veranschlagt.

Die Investitionen für das Wirtschaftsjahr 2023 sind gekennzeichnet durch Maßnahmen zur Kanalerneuerung und Kanalerweiterung. Insgesamt sind diese Investitionsmaßnahmen mit 1.450.000 € zu berücksichtigen. Davon entfallen auf die Kanalerneuerung „Brulandstraße“ insgesamt 700.000 €, auf die Erneuerung des Regenwassersammlers „Coesfelder Straße“ 150.000 € und auf die abwassertechnische Erschließung des Gewerbegebietes „Beisenbusch II (Agravis)“ 400.000 €. Für allgemeine Kanalbaumaßnahmen wurden 200.000 € in den Vermögensplan eingestellt.

Die weiteren Investitionen betreffen die sonstigen Neu- und Ersatzbeschaffungen in Höhe von 40.000 €, die Anschaffung eines neuen Servers mit 10.000 € sowie die Anschaffung eines geförderten E-KFZ mit 37.000 €.

Möglicherweise wird bereit im Jahr 2023 die Umlegung von Kanalleitungen im Bereich der geplanten Bahnunterführung erforderlich. Die Umlegungskosten werden mit rd. 300.000 € beziffert.

Die Tilgungsleistungen für die Darlehen des Abwasserwerkes betragen rd. 227.320 €.

Finanzierung der Investitionen

Die Finanzierung der Investitionen 2023 einschließlich der Tilgung erfolgt aus der vorhandenen Liquidität, Kanalanschlussbeiträgen und Fördermitteln „Elektromobilität“. Kreditaufnahmen sind für 2023 nicht vorgesehen.

4. Erläuterungen zur Finanzplanung

Die Finanzplanung zeigt die voraussichtliche Entwicklung der Investitionen im Verhältnis zur Finanzierung. Für das Wirtschaftsjahr 2023 und die Folgejahre bis 2027 dürfte eine vollständige Finanzierung aus Eigenmitteln und Baukostenzuschüssen zu bewerkstelligen sein. In Abhängigkeit der Entwicklung der baulichen Tätigkeiten im Gemeindegebiet, der Baukostenentwicklung sowie einer sich möglicherweise ergebenden Verschärfung rechtlicher Anforderungen an die Abwasserbeseitigung, wird die Finanzplanung aber auch zukünftig an neue Gegebenheiten anzupassen sein.

5. Erläuterungen zur Stellenübersicht

Die für die Gemeindewerke tätigen Beschäftigten sind in eigenen Stellenübersichten zu führen. Da die Beschäftigten im Verwaltungsbereich (technisch und kaufmännisch) für alle Betriebszweige tätig sind, werden die Beschäftigungsanteile den einzelnen Betriebszweigen zugeordnet. Im Verwaltungsbereich ergeben sich für 2023 keine Veränderungen. Im technischen Bereich beschäftigt das Abwasserwerk keine eigenen Mitarbeitenden.

Anlagen:

Wirtschafts- und Finanzplanung 2023

Verfasst:
gez. Scheunemann